

Anlass *LAG AktivRegion Steinburg, Arbeitskreis Fischerei,
 01. Arbeitskreissitzung der Förderperiode 2023-2027
 Glückstadt, 24. Juni 2024*

Ort *Glückstadt, Begegnungsstätte „GlücksKnoten“*

Zeit *16:00 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ergebnisprotokoll der Arbeitskreissitzung

Einberufen von:	Petra Brockmüller	Leitung:	Petra Brockmüller
Teilnehmende:	siehe Teilnahmeliste		
Tagesordnungspunkte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung 3. Aufnahme neuer Mitglieder 4. Wahl Vorsitzende*r des Entscheidungsgremiums 5. Wahl Sprecher*in des Arbeitskreises Fischerei 6. Projektbeschlüsse 7. Verschiedenes 			
Schlussfolgerungen/Beschlüsse			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Entscheidungsgremium ist beschlussfähig (ein privates und zwei öffentliche Mitglieder). 2. Das Entscheidungsgremium beschließt die Aufnahme der neuen Mitglieder Herr Dr. Ipach und Frau Brockmüller. 3. Herr Apfeld wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums gewählt. 4. Frau Brockmüller wird einstimmig zur Sprecherin des Arbeitskreises gewählt. 5. Das Entscheidungsgremium beschließt das Projekt 01-2024 einstimmig. 			

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Petra Brockmüller eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Teilnehmenden.

Insgesamt sind ein privates und zwei öffentliche Mitglieder des Entscheidungsgremiums anwesend. Somit ist das Entscheidungsgremium beschlussfähig.

Aufgrund von vielen Wechseln in der Zuständigkeit und neuen Gesichtern wird die Gelegenheit für eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden genutzt.

Herr Prüß berichtet über die Veranstaltungen seit der letzten Sitzung des Arbeitskreises: Am 01. März 2023 wurde die **Integrierte Entwicklungsstrategie** für das Fischwirtschaftsgebiet (FLAG) Glückstadt vom Landwirtschaftsministerium genehmigt und so der Grundstein für die neue Förderperiode gelegt.

Am 07. Juli fand die **konstituierende Sitzung des Entscheidungsgremiums für Poolprojekte** mit den schleswig-holsteinischen FLAGs statt, auf welcher der Poolprojekt-Antrag der FLAG Schlei-Ostsee, „Neubau und touristische Inwertsetzung des Schleianlegers Sieseby“ beschlossen wurde.

Am 24. Januar 2024 fand das **Austauschtreffen zwischen Ministerium, Landesamt und FLAGs** zu aktuellen Themen statt. Vom 07. bis zum 08. Mai 2024 wurde ein bundesweites Netzwerktreffen in München veranstaltet, an dem aus Schleswig-Holstein Vertreter*innen aus der FLAG Eckernförder Bucht und Wagrien-Fehmarn teilnahmen.

2. Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen und Änderungswünsche.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Als Nachfolger von Matthias Bunzel ist Dr. Sebastian Ipach, neuer Leiter der Maritimen Landschaft Unterelbe, anwesend. Seine Aufnahme in den Arbeitskreis Fischerei wird zur Abstimmung gestellt:

Dr. Sebastian Ipach wird einstimmig in den Arbeitskreis Fischerei aufgenommen.

Nach § 2 (6) der Geschäftsordnung für die FLAG Glückstadt ist bei Ausscheiden eines Mitglieds des Entscheidungsgremiums während der Wahlperiode ein*e Vertreter*in aus den Reihen der FLAG gewählt. Dr. Sebastian Ipach wird als Nachfolger von Matthias Bunzel dafür vorgeschlagen.

Dr. Sebastian Ipach wird einstimmig in das Entscheidungsgremium gewählt.

Die Stelle des Stadtmarketing Glückstadt ist seit Anfang 2023 durch Petra Brockmüller besetzt. Auch sie nimmt zum ersten Mal an einer Arbeitskreissitzung teil. Ihre Aufnahme in den Arbeitskreis Fischerei wird ebenfalls zur Abstimmung gestellt:

Petra Brockmüller wird einstimmig in den Arbeitskreis Fischerei aufgenommen.

4. Wahl Vorsitzende*r des Entscheidungsgremium

Nach § 2 (4) der Geschäftsordnung für die FLAG Glückstadt ist ein*e Vorsitzende*r des Entscheidungsgremiums zu wählen. Die/der Vorsitzende hat laut Geschäftsordnung die Aufgabe, die Sitzung zu leiten und die Tagesordnung festzulegen, ist Ansprechperson für alle Mitglieder im Entscheidungsgremium und unterrichtet über die Ergebnisse der Arbeitskreissitzungen. Bürgermeister Rolf Apfeld wird für das Amt als Vorsitzender vorgeschlagen.

Rolf Apfeld wird einstimmig zum Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums gewählt.

5. Wahl Sprecher*in des Arbeitskreises Fischerei

Nach Artikel 3 der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums für Poolprojekte in den Fischwirtschaftsgebieten ist ein*e Sprecher*in des Arbeitskreises Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt zu wählen:

Petra Brockmüller wird einstimmig als Sprecherin des Arbeitskreises gewählt.

6. Projektbeschlüsse

Herr Prüß informiert über die finanzielle Ausstattung des Fischwirtschaftsgebiets Glückstadt in der neuen Förderperiode. Insgesamt stehen **315.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFAF)** zur Verfügung, aufgeteilt in jährliche Tranchen von 45.000 Euro. 90.000 Euro aus den Jahren 2021 und 2022 müssen bis zum 30. Juni 2024 gebunden sein.

Die Fördersumme teilt sich in 70 % Förderung aus dem EMFAF und 30 % Kofinanzierung durch die Stadt Glückstadt auf. Die Förderquote kann 100 % betragen, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

1. Vorhaben mit kollektiven Begünstigten oder von kollektivem Interesse.
2. Vorhaben weist auf lokaler Ebene innovative Aspekte auf und gewährleisten den Zugang der Öffentlichkeit zu ihren Erlebnissen.
3. Der Begünstigte ist eine öffentliche Stelle oder ein Unternehmen, das mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut ist.

Andernfalls beträgt die Förderquote 50 %; auch dann beteiligt sich die Stadt Glückstadt mit 30 %.

Zur heutigen Arbeitskreissitzung liegt ein Projektantrag vor:

01-2024 Willkommensstation Elbfähre Glückstadt

An der Beratung und Beschlussfassung sind **eine private und ein öffentlicher** Vertretende*r beteiligt. Durch Stimmenübertragung von zwei privaten und einem öffentlichen Mitglied des Entscheidungsgremiums zählen die Stimmen dreier privater und zweier öffentlicher Vertreter*innen des Entscheidungsgremiums.

Herr Apfeld als Bürgermeister der Stadt Glückstadt nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt das Entscheidungsgremium das Projekt eigenständig.

Herr Alpen macht auf folgende Hinweise und Fragen aufmerksam:

1. Da noch keine (Wasser-)Anschlüsse bestehen, sind diese in den Kosten mit zu berücksichtigen. Frau Brockmüller merkt an, dass diese in der Kostenschätzung inkludiert sind.
2. Die Aussichtsplattform wird aufgrund der Erreichbarkeit durch Treppen nicht barrierefrei gestaltet werden. Frau Brockmüller gibt an, dass diese nicht barrierefrei errichtet wird, jedoch der Unterstand, sanitäre Anlagen und die übrigen Anlagen mit dem Rollstuhl zugänglich sind.
3. Der Unterstand für Fahrräder sollte abschließbar sein, damit Pendler*innen ihre Räder sicher verstauen können. Herr Apfeld macht darauf aufmerksam, dass der Unterstand für schlechteres Wetter und Rastmöglichkeiten geplant wird, nicht für den Pendler*innenverkehr. Über die Möglichkeit einer abschließbaren Fahrradstation für Pendler*innen könne anderweitig nachgedacht werden.
4. Die Folgekosten für das Projekt und die geplante Übernahme von Reinigung und Wartung sind nicht im Antrag aufgeführt. Frau Brockmüller erklärt, dass durch die Versorgung des Happytown Beach Clubs und des Fischbrötchenstands diese Positionen verbunden werden können.

Frau Olschowka und Frau Diedrichsen geben inhaltliche Hinweise auf die Gestaltung der Informationstafeln und die Einbindung weiterer Themen und schlagen die Positionierung eines Fernglases auf der Aussichtsplattform vor. Bei der Umsetzung will die Stadt darauf achten, vor Ort ansässige Künstler*innen und Kulturvermittler*innen miteinzubeziehen. Für kommenden Anträgen wünscht der Arbeitskreis, dass die soziale Wirkung mehr in den Fokus gesetzt wird.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung auf eine Bewertung von insgesamt **12 Punkten**.

Das Projekt erhält vom Entscheidungsgremium **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 9 Punkte. Die Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf 70 % festgelegt.

Der Projektantrag wird mit **5 Ja-Stimmen**, mit **0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Projektbeschluss

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Entscheidung	
	Willkommenstation	12	12	169.400,00 €

Vorstellung des Poolprojektes „Fisch macht Schule“

Der Lehrstuhl für „Marine Aquakultur“ an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelte mit der FLAG Dithmarschen das landesweite Kooperationsprojekt „Fisch macht Schule“. Fördergegenstand ist eine **Vollzeitstelle für ein*e Bildungsreferent*in für 3 Jahre**, um Unterrichtseinheiten an Schulen und die Umsetzung bildungsrelevanter Inhalte zu erarbeiten. Dabei erfolgt die Verzahnung mit der **Bildungsoffensive Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz** (BiLEV), bei der außerschulische Lernorte in u. a. landwirtschaftlichen und lebensmittelverarbeitenden Betrieben einbezogen werden und so auch Unterstützung bei der Erarbeitung von Lernkonzepten und Unterrichtsmaterial ermöglicht wird. Thematische Schwerpunkte sind die **Küsten- und Binnenfischerei, Aquakultur und Fischverarbeitung**. Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung und Einbindung von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die lokale Fischerei. Relevante Themen für die Sicherung von Kultur, Wertschöpfung und Wertschätzung der lokalen Fischerei sollen dabei vermittelt werden, z. B. lokale Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse, Nutzung und Schutz der Gewässer und Berufe in der Fischerei.

Der Antrag aus dem Poolbudget soll bei der kommenden Sitzung des Entscheidungsgremiums der schleswig-holsteinischen Fischwirtschaftsgebiete beschlossen werden. Frau Brockmüller wird als Sprecherin des Arbeitskreises Fischerei an der Sitzung teilnehmen.

7. Verschiedenes

Herr Grohall informiert die Teilnehmenden über die Mittelausstattung und Anträge für die zweite Sitzung des Entscheidungsgremiums der schleswig-holsteinischen Fischwirtschaftsgebiete. Gemäß Vorgabe des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) fließen die Gelder, die für Vorhaben zur Ermöglichung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft und Förderung der Entwicklung von Fischereigemeinschaften vorgesehen sind und nicht in Form des jährlichen Regionalbudgets oder für Managementkosten bereitgestellt werden, in einen Pool. Vorhaben, die aus diesem Pool finanziert werden (die sogenannten „Poolprojekte“), werden von einem Ausschuss ausgewählt, in dem alle FLAGs vertreten sind. Das Budget für Poolprojekte beträgt momentan ca. 530.000 Euro und kann auf die vorliegenden Anträge verteilt werden. Die Anträge stammen aus der FLAG Schlei-Ostsee für die Projekte „Machbarkeitsstudie Maritimes Nachhaltigkeitskonzept Fischereihafen Kappeln“ und „Neubau Schlei-Steganlage Winnemark“ sowie aus der FLAG Dithmarschen für das Projekt „Fisch macht Schule“. Zwei weitere Projektanträge aus dem Poolbudget, „Erneuerung des zweiten Trichters des Heringszauns Kappeln“ der FLAG Schlei-Ostsee und „Fischerplatz Heiligenhafen“ der FLAG Wagrien-Fehmarn, werden auf der darauffolgenden Sitzung zur Abstimmung gestellt. Frau Brockmüller als neu gewählte Sprecherin des Arbeitskreises Glückstadt wird für die Entscheidungssitzung der schleswig-holsteinischen Fischwirtschaftsgebiete für den Arbeitskreis Fischerei Glückstadt abstimmen.

Die Bilanz der vergangenen Förderperiode der FLAG Glückstadt mit **9 umgesetzten Projekten**, einer **Gesamtinvestition von 455.265,09 Euro** und gebundenen **Fördermitteln in Höhe von 371.807,84 Euro** verzeichnet einen guten Grundstein für die laufende Förderperiode. Verschiedene Ansätze und Projektideen

werden zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises ausgetauscht, z. B. ein Ausstellungsbereich bei der Garnelenproduktion HanseGarnelen, maritime Gestaltungsmöglichkeiten für Spielplätze und Aufenthaltsplätze und die Verknüpfung mit dem Fischereiverein Glückstadt. Es wird sich darauf geeinigt, zum frühen Ende des Jahres erneut zusammenzukommen und auf einer Sitzung mögliche Projektvorhaben zu entwickeln und konkretisieren.

Fürs Protokoll: Katharina Schmitt (*RegionNord*)

Anlage 1: Teilnahmeliste Arbeitskreissitzung am: 24.06.2024

AK Fischerei		
Öffentlicher Sektor	Funktion	Teilnahme ja / nein
Rolf Apfeld	Bürgermeister Stadt Glückstadt	ja
Christian Boldt	Detlefsen-Museum, Museumsleiter	nein
Dr. Sebastian Ipach	Maritime Landschaft Unterelbe, Geschäftsführer	ja
Walter Alpen	CDU Kreisverband	ja
Petra Brockmüller	Stadtmarketing Glückstadt	ja
Wirtschafts- und Sozialpartner	Funktion	Teilnahme ja / nein
Kerrin Calsen	Plotz Spezialitäten GmbH	nein
Ilona Diedrichsen	Hotel "Brückenhaus"	ja
Yanneck Dombrowski	Nebenerwerbsfischer	nein
Sandra Kirbis	Glückstadt Destination Management	nein
Michael Kudal	HanseGarnelen	nein
Margarete Olschowka	Atelier Artequarium	ja
Henning Plotz	Plotz Spezialitäten GmbH	nein
Katrin van Weelden	Kleiner Heinrich	nein
Nachrichtlich	Funktion	Teilnahme ja / nein
Jan-Moritz Grohall	LLnL	ja
Olaf Prüß	RegionNord	ja
Katharina Schmitt	RegionNord	ja